



KLIMASCHUTZKONZEPT IN BERGNEUSTADT

Endbericht IKSK



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Klimaschutzmanager Marc-Leon Sattler

Agenda

- Einführung
- Rückblick über den Projektverlauf
- Zielsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK)
- Übersicht der enthaltenen Maßnahmen
- Controlling Konzept
- Verstetigungsstrategie
- Kommunikationsstrategie
- Weiteres Vorgehen IKSK



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt
Klimaschutz - Marc-Leon Sattler

23.08.2023

Agenda

- **Einführung**
- Rückblick über den Projektverlauf
- Zielsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK)
- Übersicht der enthaltenen Maßnahmen
- Controlling Konzept
- Verstetigungsstrategie
- Kommunikationsstrategie
- Weiteres Vorgehen IKSK



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



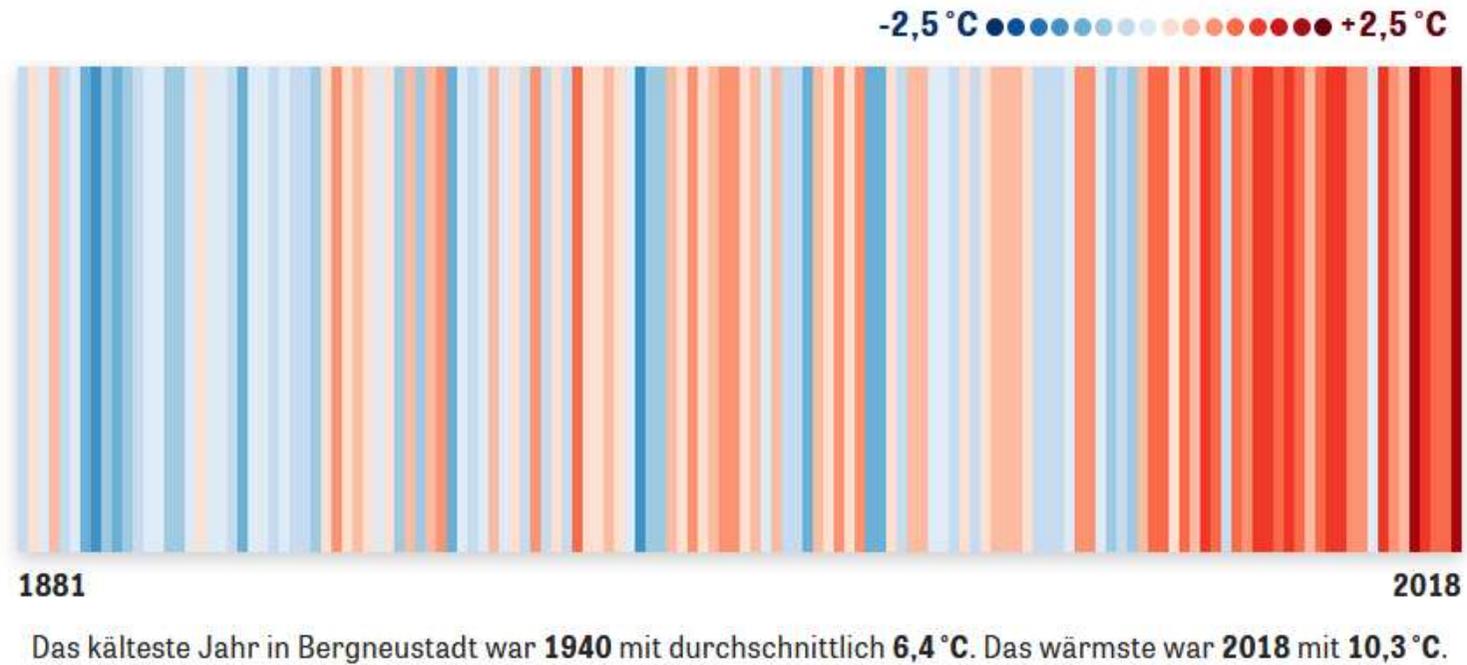
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt
Klimaschutz - Marc-Leon Sattler

23.08.2023

Wärmestreifen für Bergneustadt



Quelle: [Deutscher Wetterdienst \(DWD\)](#), eigene Berechnungen [Zeit Online](#) • Inspiriert von [Ed Hawkins](#)



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Agenda

- Einführung
- **Rückblick über den Projektverlauf**
- Zielsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK)
- Übersicht der enthaltenen Maßnahmen
- Controlling Konzept
- Verstetigungsstrategie
- Kommunikationsstrategie
- Weiteres Vorgehen IKSK



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



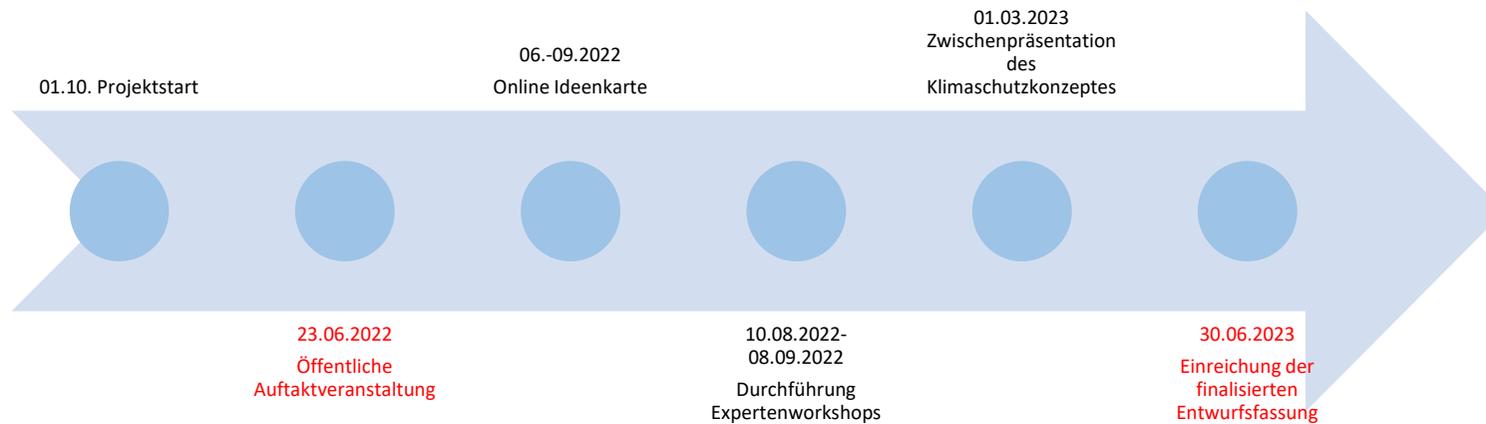
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt
Klimaschutz - Marc-Leon Sattler

23.08.2023

Rückblick über den Projektverlauf



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Agenda

- Einführung
- Rückblick über den Projektverlauf
- **Zielsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK)**
- Übersicht der enthaltenen Maßnahmen
- Controlling Konzept
- Verstetigungsstrategie
- Kommunikationsstrategie
- Weiteres Vorgehen IKSK



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Getragen durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt
Klimaschutz - Marc-Leon Sattler

23.08.2023

Zielanforderungen an ein kommunales Klimaschutzkonzept (Anforderungen laut Fördermittelgeber)

festzulegen sind:

- konkrete Treibhausgas-Minderungsziele für die kommenden 15 Jahre
- Handlungsstrategien für die verschiedenen Handlungsbereiche
- langfristige Einspar- und Versorgungsziele für 2045
- Erreichung der Bundesziele



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

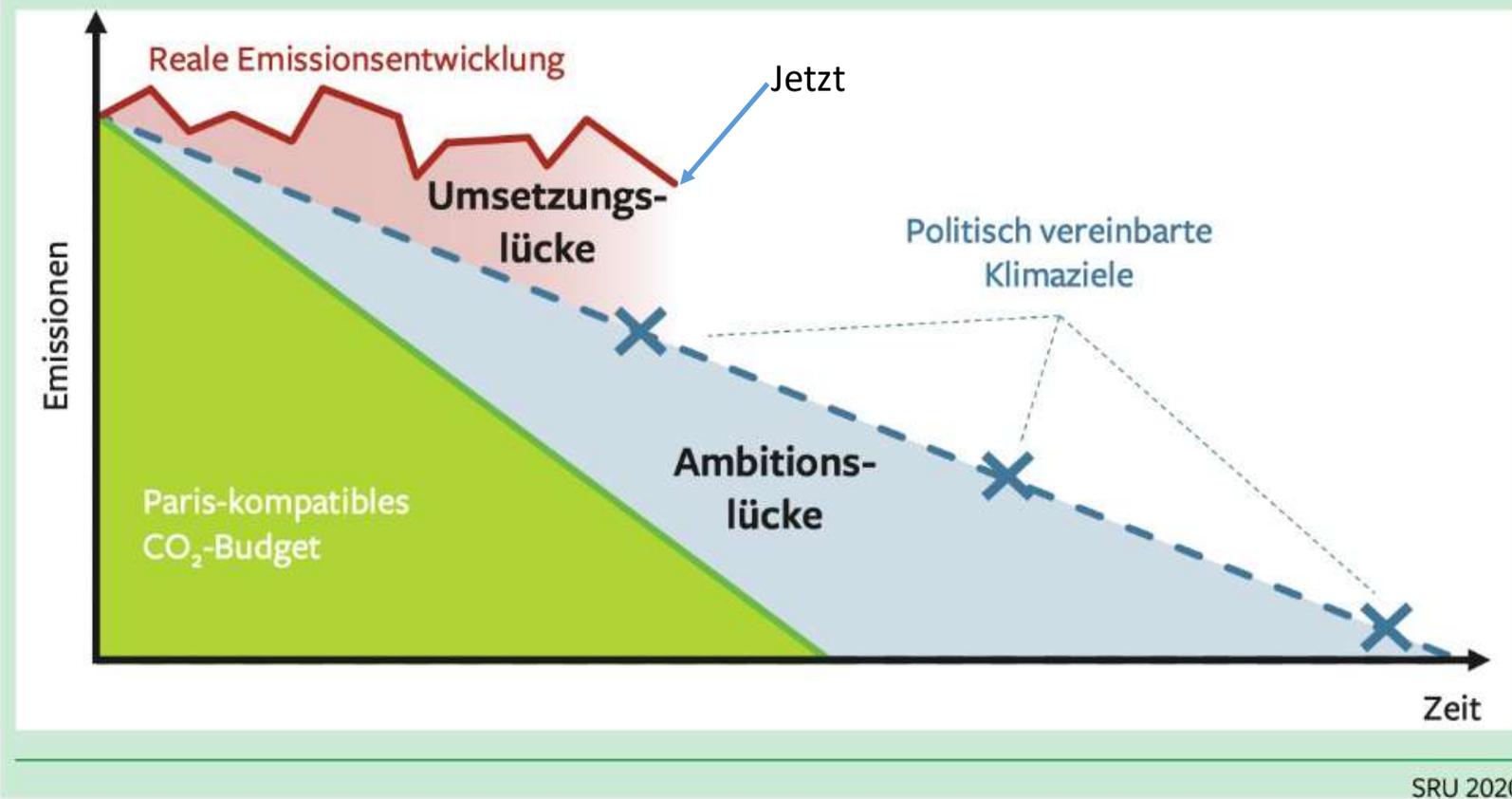


Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

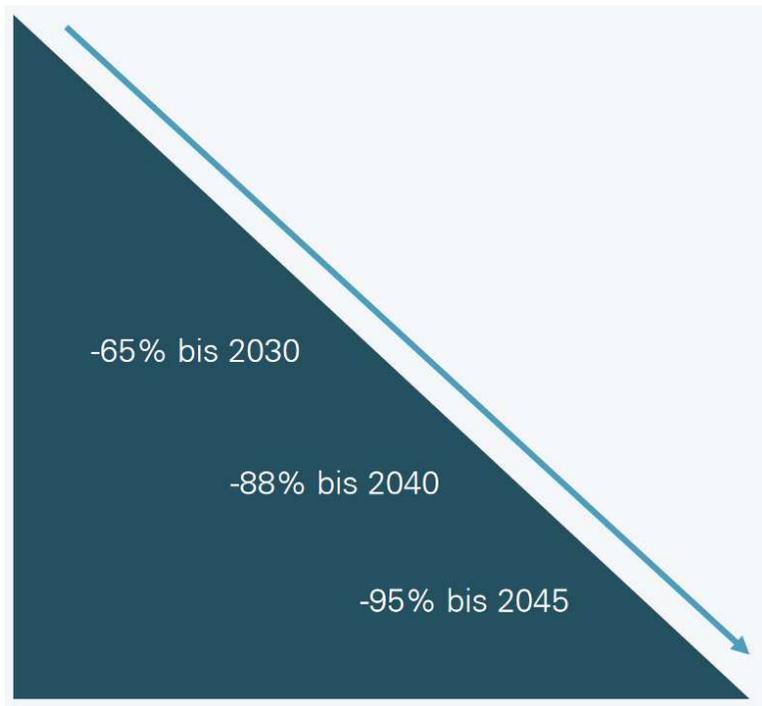
23.08.2023

Ambitions- und Umsetzungslücke

Schematische Darstellung der Ambitions- und Umsetzungslücke in der Klimapolitik



Offizielle THG-Minderungsziele der Bundes- und Landesregierung



Die Bundesregierung hat sich das Ziel gesetzt (dementsprechend für Bergneustadt bindend) bis zum Jahr 2045 die Treibhausgas-Neutralität zu erreichen. Auch bekannt als „Netto-Null“

Auf dem Weg dahin sollen gegenüber 1990

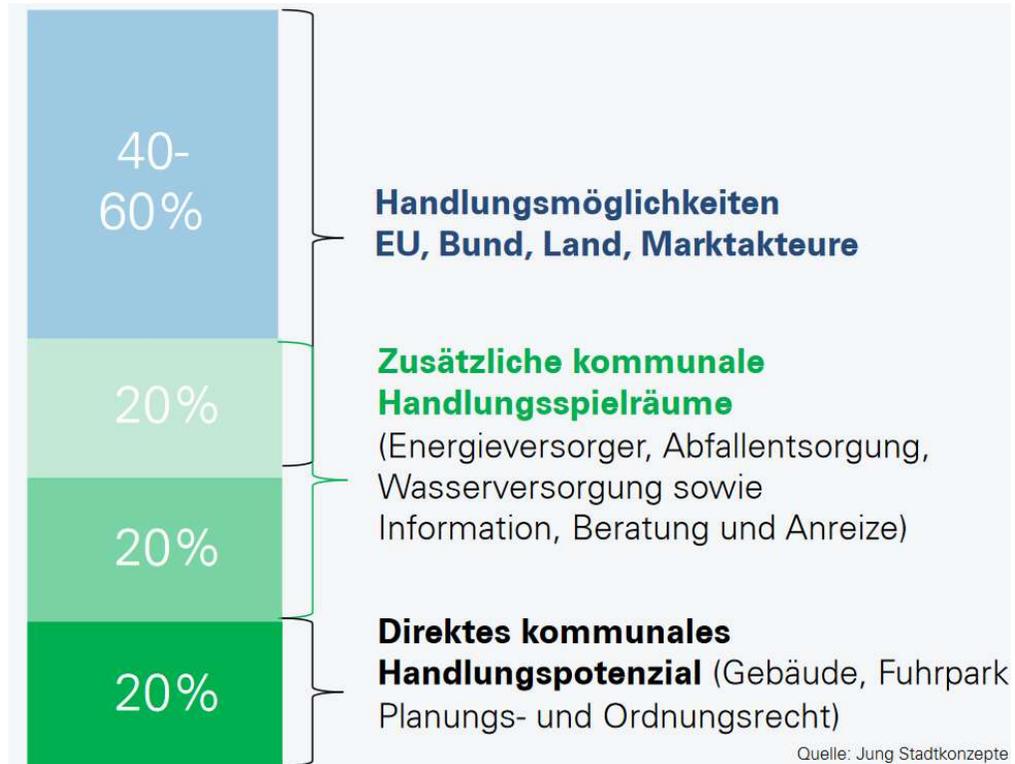
- 65% der THG Emissionen (2030)
- 88% der THG Emissionen (2040)

eingespart werden.

Ab 2050 strebt die Bundesregierung negative Emissionen an. Dann soll Deutschland mehr Treibhausgase in natürlichen Senken einbinden, als es ausstößt.



Entwicklung einer kommunalen Zielsetzung-Handlungspotenziale der Kommune



Zielanforderungen an ein kommunales Klimaschutzkonzept

Welche Ziele **müssen** wir erreichen ?

- Einfach gesagt die Treibhausgasneutralität bis 2045. Sprich Gleichgewicht zwischen der THG Emission und deren Abbau. → „Netto-Null“
- Ab 2050 soll Deutschland dann eine negative THG-Bilanz aufzeigen



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Entwicklung unserer kommunalen Zielsetzung

- Mit dem Beschluss des integrierten Klimaschutzkonzepts (IKSK) setzt sich die Stadt Bergneustadt das Ziel, wie auch die Bundesregierung (im Rahmen des Bundesklimaschutzgesetzes 2021) bis zum Jahr 2045 die Treibhausgasneutralität erreicht zu haben.
- Dies muss allerdings selbstverständlich unter Berücksichtigung der sozialen Verträglichkeit und der wirtschaftlichen Machbarkeit geschehen.



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Quantitatives Ziel-THG-Minderung

THG-Minderungsziele - Basierend auf der Potenzialanalyse der Firma Gertec.

Ausgangspunkt 1990 130.000 t CO₂ äq/Jahr; 2020 130.000 t CO₂ äq/Jahr

Treibhausgaseinsparung		
Bis 2025-kurzfristig	Bis 2030-mittelfristig	Bis 2035-langfristig
Reduktion auf rund 105.000 t CO₂äq/Jahr	Reduktion auf rund 80.000 t CO₂äq/Jahr	Reduktion auf rund 57.500 t CO₂äq/Jahr
- 19,23 % gegenüber 2020	- 38,46 % gegenüber 2020	- 55,77 % gegenüber 2020
- 38,24 % gegenüber 1990	- 52,94 % gegenüber 1990	- 66,18 % gegenüber 1990

Die gewählten Reduktionsziele entsprechen nicht den Bundeszielen einer Treibhausgasminderung von 65% bis 2030 auf der Basis von 1990 (Klimaschutzgesetz 2021). Dies ist auf die **begrenzten Handlungsmöglichkeiten** der Stadt Bergneustadt zurückzuführen.



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Getragen durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Quantitatives Ziel-Endenergieeinsparung

Endenergieeinsparung - Basierend auf der Potenzialanalyse der Firma Gertec. Ausgangspunkt 2020 420 GWh/Jahr

Einsparziele im Endenergieverbrauch vgl. 2020 420 GWh/Jahr				
Bis 2025	Bis 2030	Bis 2035	Bis 2045	Bis 2050
Reduktion auf ca. 390 GWh/Jahr	Reduktion auf ca. 345 GWh/Jahr	Reduktion auf ca. 305 GWh/Jahr	Reduktion auf ca. 255 GWh/Jahr	Reduktion auf ca. 245 GWh/Jahr

Die Einsparziele im Endenergieverbrauch bis 2035 basieren auf den zuvor genannten Treibhausgasminderungszielen für die Stadt Bergneustadt.

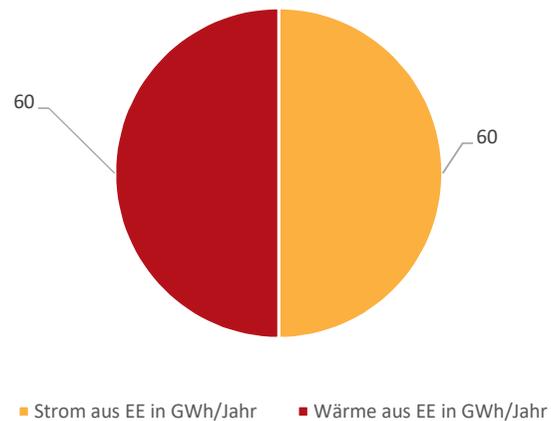
Die langfristigen Einsparziele bis 2050 ergeben sich aus den Berechnungen des Klimaschutzszenarios der Firma Gertec.

Die großflächige Elektrifizierung von Sektoren wie Heizen (z.B. Wärmepumpen) und Verkehr (Elektromobilität) führt zwar zu einem höheren Bedarf an Elektrizität. Dieser ersetzt allerdings fossile Energieträger wie Benzin, Diesel oder Erdgas und führt dadurch insgesamt zu Energieeinsparungen. Eine weitere wichtige Stellschraube für die Energieeinsparung ist die Energieeffizienz von Gebäuden.



Quantitatives Ziel- Langfristige Versorgungsziele

Langfristige Versorgungsziele für erneuerbare Energien (EE)
bis 2045 in GWh/Jahr (gleichbleibend bis 2050)



Auch der Ausbau der erneuerbaren Energien im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung im Stadtgebiet stellt eine wichtige Säule dar.

Im Bereich der Wärme und Stromversorgung besteht im Stadtgebiet Bergneustadts ein Gesamtpotenzial von jeweils 60 GWh/Jahr (vor Abzug der bereits realisierten Anlagen und Erzeugungsmenge).

Dies reicht allerdings nicht aus, um den prognostizierten Endenergieverbrauch der Stadt zu decken, auch nicht in den jeweiligen Sparten (Strom-/ Wärmeversorgung).



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Qualitative Ziele

- Die Stadtverwaltung möchte sich über gezielte Maßnahmen als Vorbild etablieren.
- Die gesamte Stadtgesellschaft soll über Bildung, Kommunikation und Beratung mobilisiert und befähigt werden, ihren Beitrag zur Erreichung des übergeordneten Ziels, der Treibhausgasneutralität, zu leisten.
- Die Klimaschutzmaßnahmen sollen einen Mehrwert für alle Menschen in Bergneustadt schaffen und alle Bevölkerungsgruppen bei der Entwicklung und Durchführung der einzelnen Teilprojekte mitnehmen.



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Weitere kommunale Ziele

Neben direkten Klimaschutzzielen verfolgt die Stadt Bergneustadt allerdings noch weitere Ziele, welche indirekt ebenfalls den Klimaschutz beziehungsweise die Klimaanpassung betreffen.

- Dies wäre der Ausbau der stadtweiten Glasfaserabdeckung für gewerbliche und private Haushalte,
- die allgemeine Aufforstung der Wälder rund um Bergneustadt,
- die sinnvoll-klimagerechte Nutzung von öffentlichen Grünflächen und
- eine ausreichende, eigenständige, unabhängige Wasserversorgung innerhalb der Stadtgrenzen.



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Zusammenfassung Ziele



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Ziele nach den Handlungsfeldern

Kommunale Verwaltung → Die Stadtverwaltung als Vorbild für Einwohnerinnen und Einwohner

Mobilität → Klimagerechte, attraktive und nachhaltige Mobilität in Bergneustadt

Wirtschaft → Nachhaltiges Wirtschaften in Bergneustadt

Energieversorgung → Saubere Energie aus Bergneustadt für Bergneustadt

Bauen & Sanieren → Effizient und Klimafreundlich wohnen in Bergneustadt

Nachhaltigkeit → Ressourcenschonend Leben in Bergneustadt



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
NETZWERK

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Agenda

- Einführung
- Rückblick über den Projektverlauf
- Zielsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK)
- **Übersicht der enthaltenen Maßnahmen**
- Controlling Konzept
- Verstetigungsstrategie
- Kommunikationsstrategie
- Weiteres Vorgehen IKSK



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt
Klimaschutz - Marc-Leon Sattler

23.08.2023

Welche Maßnahmen Kategorien gibt es?

Die Maßnahmen im IKSK bestehen aus sechs Handlungsfeldern. Diese wären:

Kommunale Verwaltung

Mobilität

Wirtschaft

Energieversorgung

Bauen und Sanieren

Nachhaltigkeit



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Getördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Welche Maßnahmen in den Kategorien gibt es?

Handlungsfeld 1: Kommunale Verwaltung	
KV-1	Einführung und Implementierung eines Kommunalen Energiemanagements (KEM) zur Effizienzsteigerung der kommunalen Liegenschaften
KV-2	Sanierungsplanung für kommunale Gebäude
KV-3	Prüfung von Contractingangeboten für die Gebäudetechnik/Ausbau der Gebäudeleittechnik
KV-4	LED-Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden
KV-5	Photovoltaikausbauprogramm auf kommunalen Dachflächen
KV-6	Vorantreiben der Digitalisierung in der Verwaltung durch die Einführung der E-Akte mithilfe einer e-Governmentlösung
KV-7	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf effiziente LED-Beleuchtung



Welche Maßnahmen in den Kategorien gibt es?

Handlungsfeld 2: Mobilität	
M-1	Mobilitätskampagnen für eine nachhaltige Mobilität in Bergneustadt
M-2	Mitgliedschaft der Stadt Bergneustadt im Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW
M-3	Errichtung von Mobilstationen
M-4	Einführung eines E-Carsharingangebotes
M-5	Ausbau der öffentlichen E-Ladeinfrastruktur
M-6	Ausbau der Radverkehrswege in Bergneustadt
M-7	Nutzungsausweitung von E-Bikes in der Verwaltung und eine Mitarbeiterbefragung zum Thema Mobilität



Welche Maßnahmen in den Kategorien gibt es?

Handlungsfeld 3: Wirtschaft	
W-1	Aktives Bewerben von PV-Anlagen auf Parkplätzen und geeigneten Freiflächen als Ergänzungen zu Dachflächen
W-2	Aktive Bekanntmachung von Unterstützungs- & Förderprogrammen im Bereich der Erneuerbaren Energien
W-3	Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler



Welche Maßnahmen in den Kategorien gibt es?

Handlungsfeld 4: Energieversorgung	
E-1	Entwicklung einer strategischen Wärmeplanung
E-2	Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Erneuerbaren Energien
E-3	Flächenmanagement für Erneuerbare Energien und proaktive Unterstützung von Projektentwicklern



Welche Maßnahmen in den Kategorien gibt es?

Handlungsfeld 5: Bauen & Sanieren	
BS-1	Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger im Bereich Bauen- und Sanieren
BS-2	Initiierung von „Integrierten energetischen Quartierskonzepten“ für Bestände der Wohnungsbaugenossenschaften
BS-3	Sanierungskampagne zur Verbrauchsminderung
BS-4	Integration von Klimaschutzmaßnahmen in die Bauleitplanung



Welche Maßnahmen in den Kategorien gibt es?

Handlungsfeld 6: Nachhaltigkeit	
N-1	Erhöhung des Umwelt- und Klimaschutzbewusstseins durch verschiedene Beteiligungsformate
N-2	Einführung eines Mehrwegsystems für Speisen und Getränke zum Mitnehmen
N-3	Initiierung eines Energieeinsparchecks für einkommensschwache Haushalte



Wie sind die Maßnahmen im Konzept beschrieben?

Vorlage Maßnahmenblatt

Handlungsfeld: z.B. V=Verkehr, PH=Private Haushalte, G=Gewerbe	Maßnahmen- Nummer	Maßnahmen-Typ: z.B. Ordnungsrecht, Förderung, Vernetzung, ÖA, Technische Maßnahmen	Einführung der Maßnahme: Kurzfristig (0 - 3 Jahre) Mittelfristig (4 – 7 Jahre) Langfristig (mehr als 7 Jahre)	Dauer der Maßnahme
Maßnahmen - Titel				
Ziel und Strategie: Hier wird das Ziel der Maßnahme beschrieben und erläutert, wie die Maßnahme die erarbeiteten Klimaschutzenszenarien unterstützt.				
Ausgangslage: Hier wird dargestellt, welche Ausgangsvoraussetzungen in diesem Handlungsfeld bestehen (eventuell auf Basis einer SWOT-Analyse).				
Beschreibung: Die Maßnahme wird hier erläuternd dargestellt. Je nach Umfang der Maßnahme kann dies auch bis zu einer Seite lang sein.				
Initiator: Hier wird der Hauptakteur (Initiator, Träger) genannt.				
Akteure: Hier werden weitere wichtige Akteure, Partner genannt.				
Zielgruppe: Wer soll durch die Maßnahme bewegt werden, etwas zu tun?				
Handlungsschritte und Zeitplan: Hier werden die Handlungsschritte in zeitlicher Einordnung dargestellt. Je nach Maßnahme kann es sinnvoll sein, Entscheidungsprozesse und dafür notwendige Zeiträume darzustellen (z.B. Gemeinderatsbeschluss).				
Erfolgsindikatoren/Meilensteine: Benennung der wichtigsten Meilensteine während der Umsetzungsphase, an denen der Erfolg der Maßnahme sowie der Fortschritt gemessen werden kann.				
Gesamtaufwand/(Anschub-)kosten: Hier werden die Kosten (Sachkosten und Personalkosten) für die (Anschub-)Maßnahme aufgeführt.				
Finanzierungsansatz: Hier wird beschrieben, wie die Maßnahmenkosten finanziert werden sollen. (unter Angabe der Beteiligung durch Dritte, z.B. durch Sponsoring, Contracting, Förderung etc.)				
Energie- und Treibhausgaseinsparung: Welche Art Energie- und THG-Einsparpotenzial wird mit der Maßnahme adressiert? (wenn möglich inkl. quantitativer Angabe des Potenzials)				
Welche Endenergieeinsparungen (MWh/a) werden durch die Maßnahmenumsetzung erwartet? (soweit möglich quantitativ, sonst semiquantitativ)			Welche THG-Einsparungen (t/a) werden durch die Maßnahmenumsetzung erwartet? (soweit möglich quantitativ, sonst semiquantitativ)	
Wertschöpfung: Hier qualitativ das regionale Wertschöpfungspotenzial angeben.				
Flankierende Maßnahmen: Wichtige flankierende Maßnahmen werden mit den Nummern aufgeführt.				
Hinweise: Hier stehen beispielsweise <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele zu Projekten anderer Akteure / Regionen • wichtige Empfehlungen • Hemmnisse, die unbedingt berücksichtigt werden sollten • soziale Aspekte (z.B. Akzeptanz, Beteiligung) • ökologische Aspekte (z.B. Naturschutz, Ressourcenverbrauch) • Wechselwirkungen mit Klimawandelanpassung (z.B. Synergien oder Zielkonflikte) 				



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Geteilt durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Ausgewählte Maßnahmen mit Zahlen-Daten- Fakten...

KV- 4 LED-Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden

Bsp: Umbau Beleuchtung Burstenhalle→ Einsparungen	Energie	35.520 kWh/Jahr
	CO2eq	15,7 t/Jahr
	Kosten	17.100 €

Finanzierungsansatz : **Fördermaßnahme (Kein Eigenanteil)**

KV- 5 Photovoltaikausbauprogramm auf kommunalen Dachflächen

Bsp: Machbarkeitsanalyse Kosten ca. 80.000€* (Richtangebot)

Finanzierungsansatz: **Fördermaßnahme mit geringem Eigenanteil (0-10%)**

M- 1 Mobilitätskampagnen für eine nachhaltige Mobilität in Bergneustadt

Bsp: Stadtradeln

Kosten: **keine** ... Einsparung: 7 t/CO2eq

M- 6 Ausbau der Radverkehrswege in Bergneustadt

Bsp: Länge 10,5 km

Finanzierungsansatz: Förderung von 95%



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Agenda

- Einführung
- Rückblick über den Projektverlauf
- Zielsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK)
- Übersicht der enthaltenen Maßnahmen
- **Controlling Konzept**
- Verstetigungsstrategie
- Kommunikationsstrategie
- Weiteres Vorgehen IKSK



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



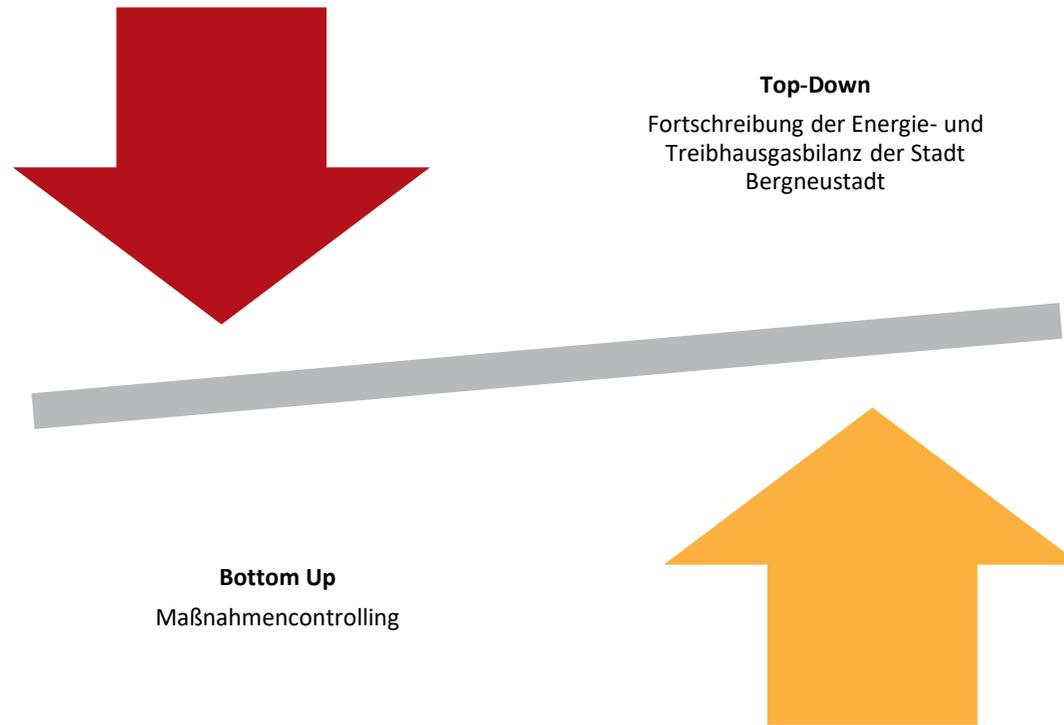
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt
Klimaschutz - Marc-Leon Sattler

23.08.2023

Controlling-Konzept



Agenda

- Einführung
- Rückblick über den Projektverlauf
- Zielsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK)
- Übersicht der enthaltenen Maßnahmen
- Controlling Konzept
- **Verstetigungsstrategie**
- Kommunikationsstrategie
- Weiteres Vorgehen IKSK



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



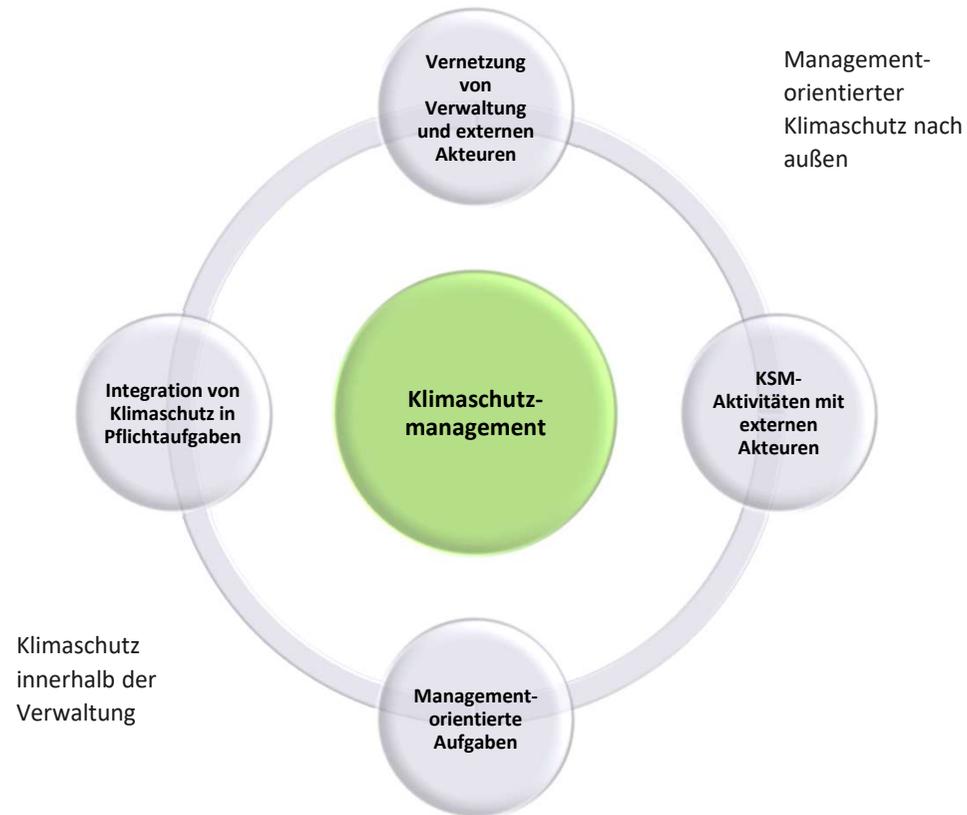
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt
Klimaschutz - Marc-Leon Sattler

23.08.2023

Verstetigungsstrategie



Agenda

- Einführung
- Rückblick über den Projektverlauf
- Zielsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK)
- Übersicht der enthaltenen Maßnahmen
- Controlling Konzept
- Verstetigungsstrategie
- **Kommunikationsstrategie**
- Weiteres Vorgehen IKSK



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



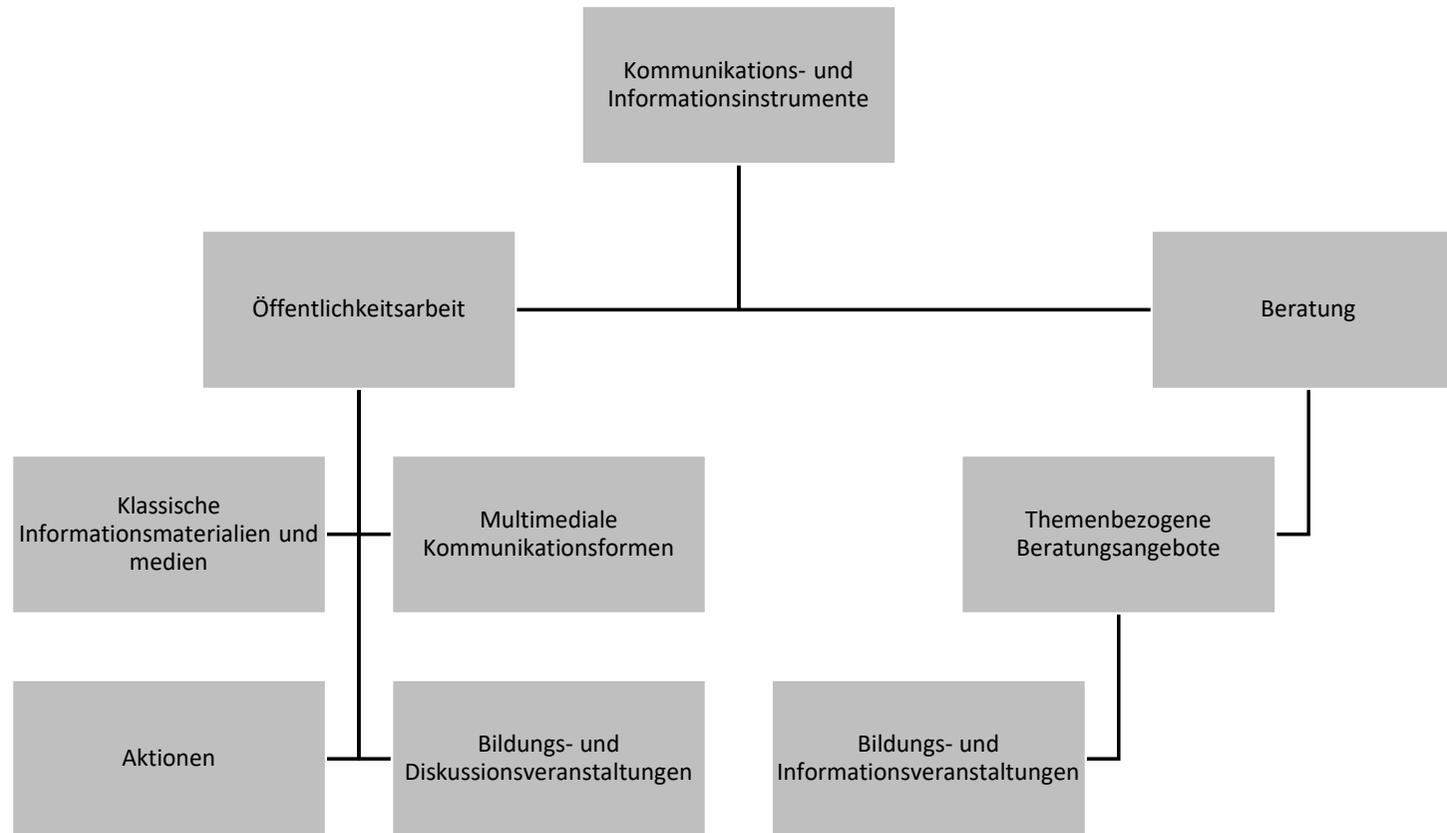
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt
Klimaschutz - Marc-Leon Sattler

23.08.2023

Kommunikationsstrategie



Agenda

- Einführung
- Rückblick über den Projektverlauf
- Zielsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK)
- Übersicht der enthaltenen Maßnahmen
- Controlling Konzept
- Verstetigungsstrategie
- Kommunikationsstrategie
- **Weiteres Vorgehen IKSK**



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt
Klimaschutz - Marc-Leon Sattler

23.08.2023

Weiteres Vorgehen



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt Klimaschutz - Marc-
Leon Sattler

23.08.2023